

Tamar (hebr. תָּמָר [*tâmâr*], Dattelpalme). 1) Judas Schwiegertochter u. Frau seines erstgeborenen Sohnes. Als nach dessen Tod sein Bruder Onan die Leviratspflicht verweigert u. auch dieser stirbt, entläßt Juda T. nicht aus dem Levirat, weswegen sich T. v. Schwiegervater selber Nachkommenschaft beschafft (Gen 38). Sie wird daher Stammutter der Judalinie, die nach Rut 4,12ff. zu David u. nach Mt 1,3 zu Jesus führt. – 2) Tochter Maachas u. David^s, die v. ihrem Halbbruder Amnon vergewaltigt wird u. nicht bereit ist, darüber zu schweigen; lebt u. stirbt einsam im Haus ihres Bruders Absalom (2 Sam 13). – 3) Töchter Abschaloms (2 Sam 14,27). – 4) Stadt am Südende des Toten Meeres (1 Kön 9,18; Ez 47,19; 48,28).

Lit.: F. van Dijk-Hemmes: T. and the Limits of Patriarchy; M. Bal (Hg.): Anti-Covenant (JSOT.S 81). Sheffield 1989. 135–156; J. Fischer: Gottesstreiterinnen. S 1995. 144–154; E. Salm: Juda u. T. Wu 1996; I. Müllner: Gewalt im Hause Davids. Fr 1997.

IRMTRAUD FISCHER